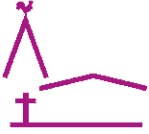


Mesnerblatt

FACH- UND MITTEILUNGSBLATT FÜR DEN DIENST IN KIRCHE UND GEMEINDEHAUS
IM BEREICH DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG



75. Jahrgang

1/2024

Januar bis März



Foto: G. Bäuerle

KILIANSKIRCHE IN HEILBRONN

MESNERBUND-AUSSCHUSS VERANTWORTUNGSBEREICHE

Thomas Weixler

1. Vorstand, Fortbildungs- und Lehrgangsarbeit
Hauptmannstraße 8, 75471 Mühlacker
Tel.: 07041 45277
E-Mail: t.weixler@mesnerbund.de

Eva Lauk

2. Vorstand, Fortbildungs- und Lehrgangsarbeit
Hintere Straße 125
73265 Dettingen unter Teck
Tel.: 07021 81434, Fax: 07021 862647
E-Mail: e.lauk@mesnerbund.de

Tabea Granzow-Emden

Landesprädikanten- und Landesmesnerpfarrerin,
Theologische Begleitung, Lehrgangs- und
Fortbildungsarbeit, Kontakte zu den bezirks-
beauftragten Pfarrerinnen und Pfarrern
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart-Birkach,
Tel.: 0711 45804-9410
E-Mail: tabea.granzow-emen@elk-wue.de
oder Mesnerarbeit@elk-wue.de

Gerd Bäuerle

Beratung in Fragen der Kirchenpädagogik,
Lehrgangsarbeit, Kirche und Kunst,
Kontakte zu anderen Mesner-Verbänden
Burgviertel 28A, 74206 Bad Wimpfen
Tel.: 0171 9961951
E-Mail: g.baeyerle@mesnerbund.de

Ilka Grandi

Landeskirchliche Mitarbeitervertretung,
Fortbildungsmitarbeit,
Beratung in Berufs- und Anstellungsfragen
Kleingartacher Straße 13, 74374 Zaberfeld
Tel.: 07046 880939
E-Mail: i.grandi@mesnerbund.de

Rolf Kern

Kontaktpflege zu den Bezirken
Mauerstraße 5, 72070 Tübingen
Tel.: 07071 42046
E-Mail: r.kern@mesnerbund.de

Tilman Kreh

Redaktion des Mesnerblattes,
Organisation des Obleitertages,
Kontakte zu anderen Mesner-Verbänden
Memminger Torplatz 6, 89537 Giengen/Brenz
Tel.: 07322 932053
E-Mail: t.kreh@mesnerbund.de

Petra Schäffer

Kontaktpflege zu den Bezirken
Ringstraße 12, 72141 Walldorfhäsloch
Tel.: 07127 21289
E-Mail: p.schaeffer@mesnerbund.de

Tobias Roth

Kelterstraße 35, 72661 Grafenberg,
Tel.: 0160 3892532
E-Mail: t.roth@mesnerbund.de

Andreas Wagner

Anmeldung Landesmesnertag
Schießrain 5 75378 Bad Liebenzell
Tel.: 07052 5381
E-Mail: a.wagner@mesnerbund.de

Hartmut Wilhelm

Organisation Landesmesnertag
Strombergstraße 5, 71606 Möglingen
Tel.: 0157 37964289
E-Mail: h.f.m.wilhelm@mesnerbund.de

Geschäftsstelle des Evangelischen Mesnerbundes Württemberg e. V.

Anke Schüle
Mitgliederverwaltung, Kassenführung, Versand
des Mesnerblattes und des Mesner-Handbuches,
Tagungsanmeldung
Vaihinger Straße 10, 71735 Eberdingen
Tel.: 0163 870 9610
E-Mail: geschaeftsstelle@mesnerbund.de

www.mesnerbund.de

Impressum: Evangelisches Mesnerblatt 1/2024

Fach- und Mitteilungsblatt für Mesner*innen und Hausmeister*innen im kirchlichen Dienst

Der Mesnerbund – Ihr Fachverband mit Herz und Hand – ist Mitglied im DEK (Deutscher Evangelischer Küsterbund). Unsere Adresse im Internet: www.mesnerbund.de – besuchen Sie uns auch dort!
Konto des Evang. Mesnerbundes: IBAN: DE 2161 1500 2000 0048 6600 KSK Esslingen BIC: ESSLDE66

Erscheint zum 1. Januar/1. April/1. Juli/1. Oktober – Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Alle Rechte beim Herausgeber: Evangelischer Mesnerbund Württemberg e. V.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen der Meinung der Verfasser*innen.
Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder redaktioneller Bearbeitung vor.

Redaktion, Schriftleitung, Anzeigen: Tilman Kreh, Memminger Torplatz 6, 89537 Giengen
Layout: Anja Behrmann, Mediengestaltung. Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
in den Grafischen Werkstätten der BruderhausDiakonie in Reutlingen

Inhalt

VORWORT

Durch meine Brille (Thomas Weixler)	02
Gedanken zur Jahreslosung 2024 (Tabea Granzow-Emden)	04

AUS DEM MESNERBUND

Mitgliederbeiträge 2024	07
Wahlordnung und Wahlvorschlag-Formular	08
Einladung zum Obleutetag (Tilman Kreh)	11

LEHRGÄNGE

Termine 2024 (Thomas Weixler)	12
Fortbildungstagung 2024.1 (Thomas Weixler)	14

AKTUELLES – MITTEILUNGEN – KURZBERICHTE

Bericht Fortbildung Wildberg (Susanne Schäuuffele)	15
DEK Verbandsratstagung in Löwenstein (Tilman Kreh)	16
Seminartag (Eva Lauk)	18
Bericht Grundkurs II (Margitta Seith)	20
Bericht Grundkurs III (Vallerie Pfrommer/Patrick Rilling)	22

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Böblingen (Elisabeth Blessing)	24
Bezirk Heidenheim (Tilman Kreh)	25
Bezirk Vaihingen-Ditzingen (Sabine Schneider-Wagner)	26
Bezirk Künzelsau (Rainer Jerger)	27

NACHRICHTEN AUS DEN REIHEN DER MITGLIEDER

Geburtstage, Jubiläen, neue Mitglieder (Tilman Kreh)	28
--	----

GRUSS ZUR JAHRESZEIT

Winter (Tilman Kreh)	29
----------------------	----

AUS DER PRAXIS

Blumenschmuck (Bruder Paidoios)	30
---------------------------------	----

ANZEIGEN: Brandmaier, Eisenhart, ergoSUS, Gaiser & Fieber, Hörz, Jäger, Perrot, Phoenix, Strässer	32
---	----



Durch meine Brille





Sie haben die Wahl. Schon ein ganzes Leben lang müssen wir wählen. Morgens schon, steh ich auf oder bleib ich liegen? Was ziehe ich an? Kaffee oder Tee? Geh ich zur Arbeit oder mache ich blau? Das geht den ganzen Tag so, Tag für Tag und Jahr für Jahr. Natürlich müssen wir dann auch mit den Konsequenzen leben und dürfen nicht meckern.

Dies ist nicht nur im Privatleben so, sondern auch bei politischen Wahlen in Bund, Ländern oder Gemeinden und auch in Vereinen, in denen wir Mitglied sind. Es steht jedem frei, an den Wahlen teilzunehmen. Egal wie wir uns entscheiden, wir müssen mit dem Wahlergebnis danach leben.

Denken Sie darüber nach:

Ist Wahlrecht nicht gleich Wahlpflicht?

Am 29. April 2024 wird in Balingen der Vorstand und der Ausschuss des Evangelischen Mesnerbundes Württemberg e. V. neu gewählt. Eine große Hürde ist, immer genügend Kandidaten und Kandidatinnen zu finden. Heute ist es ja so einfach, Kritik zu üben, aber selbst in einem Gremium aktiv zu werden, wollen wenige. Der Kreativität für Ausreden ist da keine Grenze gesetzt. Dabei ist die Kandidatur die Gelegenheit, sich ideenreich einzubringen. Denken Sie daran, was

es bedeuten würde, wenn niemand mehr für die Arbeit im Ausschuss bereit wäre!

Ohne Menschen, die als Vorstand und im Ausschuss des Mesnerbundes ehrenamtlich tätig sind, gibt es keinen Berufsverband!

- ? Wer begleitet dann die Grundkurse?
- ? Wer plant und führt Fortbildungsveranstaltungen durch?
- ? Wer informiert Sie über Veränderungen im Arbeitsrecht?
- ? Wer nimmt Einfluss auf arbeitsrechtliche Entscheidungen, im Interesse unserer Berufsgruppen?
- ? Wird es dann noch Bezirkstreffen oder den Landesmesnertag geben?
- ? Wer steht allen Mesner*innen und Hausmeister*innen mit Rat und Tat zur Seite?

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, steht Weihnachten und die arbeitsreiche Zeit in Kirchen und Gemeindehäusern an. Aber ist gibt sicher auch ruhige Momente und freie Zeit, in der Sie über die Fragen oben nachdenken können.

Ich wünsche allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.

Thomas Weixler, 1. Vorstand

Bild links: Erlöserkirche/Friedrichshafen (Foto: I. Weber)



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14





Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Ja, das wäre schön, denke ich. So könnte es gehen. Ganz gleich, was kommt: Wenn alles in Liebe geschieht, dann wird es gut. Dann schaffen wir's.

Paulus hat den Satz ganz am Ende seines ersten Briefes an die Korinther geschrieben. Zum Schluss fasst er noch einmal zusammen, was wichtig ist, und gibt gute Ratschläge. Er schreibt so dicht, dass man viel Phantasie und Klarsicht braucht, um das auszubuchstabieren in Lebensszenen.

Ich sehe, während ich das lese, einen 19-Jährigen an der Tür seiner elterlichen Wohnung. Er ist dabei auszuziehen. Die Sachen sind gepackt. Die Mutter hat ihm noch etwas guten Honig und frisch gebackenes Brot zugesteckt. Alle haben an sich gehalten, nicht die familiären Konflikte der letzten Zeit noch einmal aufleben zu lassen. Nur ganz am Schluss, auf der Schwelle, rutscht doch eine elterliche Ermahnung aus dem Mund, zusammengeschnürt in wenige Worte, ähnlich dicht wie bei Paulus:

„Sei wach und aufmerksam“. Heute sagen wir vielleicht: Pass auf dich auf!

„Steh im Glauben.“ Du weißt, wer Du bist. Vertrau auf Dich und vertrau auf Gott. Und verlier die Verbindung nicht zu uns.

„Sei mutig und stark“. Entdecke Deine Gaben und erkenne Deine Aufgabe, zu der Du in diese Welt gerufen bist.

Wenn Du Menschen in Not siehst: Handle aus Liebe. Wenn Du müde bist: Verbinde Dich mit Gottes Kraft.

Wenn Du Deine Zeit planst: Handle nicht aus Beliebigkeit, lass Dir das Leben etwas wert sein. Vergiss nicht: Es ist der Liebe wert. „Alles, was Du tust, lass in der Liebe geschehen.“

Ein ordentliches Bündel, was Paulus da zusammengeschnürt hat für die Gemeinde zu Korinth, die noch ein Stück Weg vor sich hat zur Versöhnung und zum Frieden hin.

Aber was heißt das: Alles in der Liebe geschehen lassen? Wie lässt es sich im Raum der Liebe leben?

Eine zweite Szene kommt mir in den Sinn: Zwei Menschen sind auf dem Weg, sich zu trennen. Zu viel hat sich angesammelt: harte Blicke, unausgesprochene Verletzungen aus etwas, was vielleicht nur anders gemeint war. Aus dem Raum der Liebe haben sie Schritte ins Nachbarzimmer getan, den Raum der Abwertung. Hartes Licht fällt hier auf Fehler. In diesem Raum hängt ein ver-

Bild links: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de



zerrender Spiegel. Das Ungenügende oder das Andersartige, das man an der oder dem anderen sieht, wird größer und übermächtig. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, findet im benachbarten Raum statt. Im Raum der Liebe zeugt das, was mir auffällt, von Verbundenheit.

Die Liebe ist nicht blind. Im Gegenteil: „Wo die Liebe ist, dort ist das Auge“, sagte der Mystiker Richard de St. Viktor einmal. Aber die Liebe sieht anders. Sie sieht das Verbindende.

„Liebe“ ist immer wieder anders. Deswegen braucht sie Übersetzungen. Was Liebe meint, entfaltet sich im Jahres- und Lebenslauf jeweils neu. So kann es auch 2024 geschehen.

Wir können es so in unser Leben und Miteinanderleben hineinübersetzen: Ich will in Verbundenheit leben, mit anderen Menschen und mit Gott. Ich spüre, dass wir zusammen-

gehören und dass wir miteinander auf dieser Erde leben. Ich schließe mich der Liebe an, die Gott für uns Menschen hat. Ich muss das gerade nicht alles selbst empfinden oder geben, ich schließe mich dem nur an und lasse mich selbst erstmal daraus stärken. Denn er hat uns zuerst geliebt. Und dann gebe ich es weiter.

Ich kann es auch so übersetzen: Lieben heißt: Ich segne das Leben im anderen. So hat es die jüdische Ärztin Rachel Naomi Remen in ihrem Buch „Das Leben segnen“ beschrieben. Ich versuche, mir Gottes Blick auf meine Mitmenschen vorzustellen und segne sie in der Kraft seiner Liebe. Segnend lasse ich geschehen, was Gottes Liebe wirkt.

So kann es gehen. Ganz gleich, was kommt: Wenn alles in solcher Liebe geschieht, dann wird es gut. Dann schaffen wir's.

*Tabea Granzow-Emden
Landesmesnerpfarrerin*



Mitgliedsbeiträge 2024

Zu Beginn des neuen Jahres wird wieder darauf hingewiesen, dass unsere Kasse auf die umgehende Bezahlung der Beiträge angewiesen ist. Der Vorstand dankt für die pünktlich eingehenden Beiträge. **Wir bitten den Mitgliedsbeitrag satzungsgemäß bis zum 31. März zu entrichten.**

Am idealsten ist es, wenn Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen. Damit wird die Zahlung nicht vergessen und erfolgt rechtzeitig automatisch.

Sie finden das Formular auf unserer Homepage unter:
www.mesnerbund.de/mitgliedschaft

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Unsere Kontoverbindung:

Konto des Mesnerbunds: DE21 6115 0020 0000 4866 00
Kreissparkasse Esslingen: BIC: ESSLDE66

Zur einfachen Beitragsermittlung hier die Beitragssätze:

Aktive Mitglieder mit einem Brutto.Monatsgehalt	
bis 450,00 € ist der jährliche Beitrag	20,00 €
bis 1.000,00 €	30,00 €
über 1.000,00 €	40,00 €
Fördernde Mitglieder	20,00 €

Bei der Überweisung bitte unbedingt Namen, Ort und Mitgliedsnummer angeben.

Evangelischer Mesnerbund Württemberg e. V.

Geschäftsstelle Evangelischer Mesnerbund
Anke Schüle
Vaihinger Straße 10
71735 Eberdingen
Mail: geschaeftsstelle@mesnerbund.de



2024 ist Wahljahr!

Der Vorstand und der Ausschuss des Mesnerbundes werden am 29. April 2024 beim 74. Landesmesnertag in Balingen neu gewählt.

Hiermit wird die Neuwahl des Mesnerbund-Vorstandes und des Mesnerbund-Ausschusses nach den §§ 5, 8 und 9 der Satzung ausgeschrieben.

Erste Vorbereitungen für die Wahl wurden bereits getroffen. Ein Wahlausschuss wurde gebildet, dem folgende Personen angehören:

- ~ Pfarrerin Tabea Granzow-Emden,
- ~ Eva Lauk
- ~ Thomas Weixler
- ~ Rolf Kern
- ~ Gerd Bäuerle

Der Wahlausschuss hat sich am 23. November 2023 zum ersten Mal versammelt und dabei Eva Lauk zur Vorsitzenden und Thomas Weixler zum Schriftführer gewählt.

Ohne Kandidatinnen und Kandidaten gibt es keine Wahl. Bei der Wahl zum Vorstand sind zwei Personen, bei der Wahl zum Ausschuss können bis zu neun Frauen und Männer gewählt werden.

Eine Briefwahl ist laut unserer Satzung nicht vorgesehen!

Wählbar sind alle natürlichen Mitglieder des Mesnerbundes: Mesnerinnen und Mesner, Hausmeisterinnen und Hausmeister, die der Evangelischen Landeskirche in Württemberg angehören. Wählen können alle Mitglieder. Fördernde Mitglieder können zwar wählen, aber nicht gewählt werden.

Der Wahlausschuss bittet Sie nun:

Suchen Sie mit nach geeigneten Frauen und Männern und/oder lassen Sie sich selbst wählen. Jedes Mitglied des Mesnerbundes ist berechtigt, einen Wahlvorschlag einzureichen. Dieser muss den Namen und Vornamen des Kandidaten sowie die Anschrift, den Geburtstag und das Jahr des Eintritts in den Mesnerbund enthalten. Der Wahlvorschlag muss von mindestens fünf Mitgliedern des Mesnerbundes unterschrieben sein.

Die Wahlvorschläge müssen die Unterschriften der Kandidatinnen und Kandidaten enthalten, mit denen diese erklären, dass sie zur Kandidatur bereit sind. Personen, die zur Wahl vorgeschlagen werden, mögen bitte ein Passfoto sowie eine kurze, schriftliche Vorstellung (maximal 250 Zeichen, inkl. Leerzeichen) an die Vorsitzende des Wahlausschusses senden – möglichst in digitaler Form. Über die Angaben zur Person und zum Dienstort hinaus kann diese Vorstellung einige Stichworte mit Erwartungen und Anliegen



gen enthalten, für die man sich einsetzen möchte. Das Muster eines Wahlvorschlag-Formulars haben wir abgedruckt. Wahlvorschlags-Formulare und weitere Infos zur Wahl finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.mesnerbund.de/aktuelles/wahl-2024

Natürlich können Sie auch das Formular auf Seite 10 verwenden (kopieren, einscannen, ausschneiden ...). Die schriftlichen Wahlvorschläge müssen bis spätestens Freitag, 26. Januar 2024 bei der

Vorsitzenden des Wahlausschusses

Eva Lauk
Hintere Straße 125
73265 Dettingen unter Teck
e.lauk@mesnerbund.de

eingegangen sein.

Danach prüft der Wahlausschuss die eingegangenen Vorschläge und stellt sie zu zwei Gesamtwahlvorschlägen zusammen: einen für die Vorstandswahl und einen für die Ausschusswahl.

In der nächsten Ausgabe des Mesnerblattes 2024-2 (April–Juni) veröffentlichen wir die Gesamtwahlvorschläge mit Vorstellungen

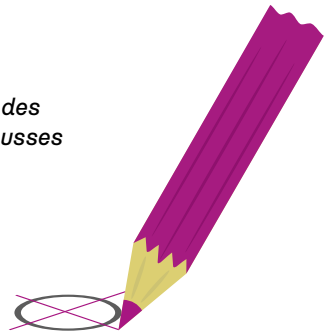
der Bewerberinnen und Bewerber mit Bild und Text. Dabei erhalten Sie auch weitere Informationen über den Wahlvorgang.

Gesucht werden Frauen und Männer, die bereit sind, ihr Wissen, etwas von ihrer Kraft und ihrer Fantasie in die Arbeit des Mesnerbundes einzubringen. In der Regel gibt es unter anderem vier Sitzungen des Ausschusses pro Jahr, zum Teil online. Für die einzelnen Aufgaben werden Schwerpunkte gesetzt. Diese Aufgabenschwerpunkte finden Sie bei den Kontaktdaten der Ausschussmitglieder im Mesnerblatt aufgeführt.

Es wäre schön, wenn sich in den Kandidatinnen und Kandidaten die große Vielfalt und der Reichtum an Gaben finden würden, die wir an den Frauen und Männern im Mesner- und Hausmeisterdienst unserer Landeskirche kennen und schätzen.

Die Mitglieder des Wahlausschusses und auch die bisherigen Mitglieder des Mesnerbundausschusses sind gerne bereit, über die Aufgaben zu informieren und Fragen zu beantworten. Bitte tragen auch Sie zum Gelingen dieser Wahl bei.

Eva Lauk
Vorsitzende des
Wahlausschusses



**Vorstands- und Ausschusswahl zum
Evangelischen Mesnerbund Württemberg e. V. 2024**

Wahlvorschlag

– bitte vollständig und lesbar ausfüllen und richtig ankreuzen! –

a) Für die Wahl zum **Vorstand** / zum **Ausschuss** des Evang. Mesnerbunds Württemberg am 29. April 2024 in Balingen schlagen wir vor:

Name, Vorname Geb.-Tag

Straße Eintritt i. d. Mesnerbund

PLZ/Ort Tätigkeit

Ich erkläre mich bereit, für die Wahl zum Vorstand / zum Ausschuss des Evang. Mesnerbunds zu kandidieren:

Ort, Datum: Unterschrift

b) Als Mitglieder des Mesnerbundes unterstützen wir diesen Vorschlag:

	Name, Vorname	Mitglied seit (Jahr)	Unterschrift
1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Beigefügt oder digital gesendet ist ein Passfoto und eine kurze, schriftliche Vorstellung, die maximal 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfasst. Sie muss auf alle Fälle die nach der Wahlordnung erforderlichen Angaben zur Person (Name, Vorname, Adresse Geburtstag) enthalten und es darf darüber hinaus eine kurze persönliche Darstellung geben.

Bis spätestens 26. Januar 2024 (Eingang) senden an den Vorsitzende des Wahlausschusses:

Eva Lauk, Hintere Straße 125, 73265 Dettingen unter Teck, e.lauk@mesnerbund.de



Obleutetag 2024 im Bernhäuser Forst in Filderstadt

Liebe Obleute,

ich möchte Sie zum **Obleutetag am Montag, 29. Januar 2023 von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr nach Filderstadt in den Bernhäuser Forst** einladen.

Wir möchten den begonnenen Erfahrungsaustausch von 2023 mit Ihnen fortsetzen und werden mit Herrn Kirchenrat Dr. Schneider im Gespräch sein über unsere Fragen von 2023. Ferner über die „Atraktive Gestaltung des Obleutetag“ sprechen – ein Flyer wurde entwickelt.

Das Thema an diesem Obleutetag wird sein:

„ABGRENZUNG – eine wichtige Aufgabe“

*Es ist nicht einfach, den eigenen Aufgabenbereich abzugrenzen.
Was soll ich übernehmen? Welche Anliegen darf ich zurückweisen?
Wie mache ich das?*

Darüber wird Frau Gertraude Kühnle-Hahn Pfarrerin i. R. und Supervisorin zu uns sprechen.

Nun hoffe und freue ich mich auf ein Wiedersehen im Bernhäuser Forst,
bleiben Sie bis dahin gesund!

Ihr/Euer

Tilman Kreh,
verantwortlich für den Obleutetag



Termine im Mesnerbund 2024

Obleutetag „Abgrenzung – eine wichtige Aufgabe“

29. Januar 2024, 9.00–15.00 Uhr

Bernhäuser Forst, Dr.-Manfred-Müller-Straße 4, 70794 Filderstadt

Referentin: Getraude Kühnle-Hahn (Supervisorin)

Einladungen gehen an die Obleute-Anmeldung bei Tilman Kreh

Landesmesnertag am 29. April 2024 in Balingen

Nähere Informationen entnehmen Sie dem Mesnerblatt 2/2024
und ab März 2024 auf unserer Homepage.

Lehrgänge: Grund- und Aufbaukurse im Stift Urach

Zielgruppe: Menschen, die neu oder noch nicht lange ihren Dienst als Mesner*in oder Hausmeister*in angetreten haben. Mit der Teilnahme an den beiden Kursen ist für Personen ohne Berufsausbildung eventuell eine Höhergruppierung verbunden. Bei den Kursen handelt es sich jeweils um angeordnete Fortbildungen im Sinne der KAO.

Anmeldung: Evang. Bildungszentrum, Prädikanten- und Mesnerpfarramt
Haus Birkach, Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart, Telefon 0711 45804-9409
E-Mail: mesnerarbeit@elk-wue.de, www.praedikanten-mesner.de

Grundkurs I 08.–12.07.2024

Aufbaukurs I 07.–10.01.2025

Grundkurs II 09.–13.10.2024

Aufbaukurs II 05.–08.03.2025

Grundkurs III 04.–08.11.2024

Aufbaukurs III 22.–24.04.2025

Fortbildungstagungen

Zielgruppe: Mesner*innen und Hausmeister*innen, die neues dazulernen und Wissen vertiefen wollen. Voraussetzung ist ein abgeschlossener Grund- und Aufbaukurs oder eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit als Mesner*in oder/und Hausmeister*in!

Ausschreibung und Einladung werden jeweils rechtzeitig über die Pfarrämter verteilt; sie können auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

www.mesnerbund.de/aus-und-fortbildung



Fortbildung 2024.1, 26. bis 29. Februar 2024

St. Josef Schloss Hersberg 1 88090 Immenstaad/Bodensee
„Umweltgerechtes Handeln in Kirche und Gemeindehaus“

Fortbildung 2024.2, 14. bis 17. Oktober 2024

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein
Tagungsthema ist noch offen

Seminartage (näheres dazu unter www.mesnerbund.de/aus-und-fortbildung)

Zielgruppe: Sie sind vor allem für diejenigen gedacht, denen es nicht möglich ist, werktags an einer mehrtägigen Fortbildung teilzunehmen. Auch ihnen sollen gute Ausbildungseinheiten angeboten werden. Seminartage werden nur auf Anforderung angeboten.

Anmeldung: Anke Schüle, Geschäftsstelle des Evangelischen Mesnerbundes in Württemberg

Begegnungstagung

Zielgruppe: Ruheständler, Älteren und Ehemaligen, unsere Ehrenmitglieder und fördernden Mitglieder

Vom 3. bis 6. Juni 2024 Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe bei Rottenburg/Neckar
Mit Landesmesnerpfarrer i. R. Hermann Kidaisch, Rainer Jerger und Reinhold Bauer
Ausführliche Ausschreibung/Einladung im Mesnerblatt 2/2024

Anmeldung: Rolf Kern 07071 42046, r.kern@mesnerbund.de

Seminare der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)

Die Seminare der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) werden von uns sehr empfohlen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der VBG: www.vbg.de, wählen Sie Seminare und als Branche „Kirche“. Termine der EFAS siehe www.efas-online.de

Alle Veranstaltungstermine des Mesnerbundes finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.mesnerbund.de/aktuelles/terminkalender



Fortbildungstagung 2024.1

**Der Evangelische Mesnerbund Württemberg e. V. und das Landesmesnerpfarramt laden ein zur Fortbildungstagung 2024.1 für Mesner*innen und Hausmeister*innen vom Montag, 26. bis Donnerstag, 29. Februar 2024
St. Josef Hersberg, Schloss Hersberg 1, 88090 Immenstaad/Bodensee**

Tagungsthema: Umweltgerechtes Handeln in Kirche und Gemeindehaus

- ~ **Verantwortlicher Umgang mit Energie in kirchl. Räumen** (Referent: W. Kessler)
- ~ **Klimaschutz – was bedeutet das für uns?** (Referentin: Siglinde Hinderer)
- ~ **Unser Arbeitsrecht** (Referentin: Ilka Grandi, Ausschussmitglied Mesnerbund, LakiMAV)
- ~ **Auf den Spuren der Bibel**
(Landesmesner- u. Prädikantenpfarrerin Tabea Granzow-Emden)
- ~ **Gruppenarbeiten zu den Themen**
Gottesdienst, Mesnerdienst, Hausmeisterdienst, Arbeitsrecht.

Der Oberkirchenrat befürwortet unsere Fortbildungsarbeit und empfiehlt die Kostenübernahme aus Haushaltsmitteln der Kirchengemeinde. Voraussetzung für die Teilnahme ist, ein absolvierter Grund- und Aufbaukurs oder eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit als Mesner*in oder/und Hausmeister*in!

Die Tagungsablauf mit Anmeldeformular finden sie auf der Homepage des Mesnerbundes im Veranstaltungskalender.

www.mesnerbund.de/aktuelles/terminkalender

Wichtiger Hinweis:

Sie erhalten von der Geschäftsstelle eine Mail mit der Zusage und der Rechnung, Absage oder der Info, dass Sie auf der Warteliste stehen. Diese Mail wird versendet, sobald der Anmeldeprozess (Anmeldeschluss) beendet ist. Von vorzeitigen Anfragen bitten wir abzu-sehen. Die Rechnungen gehen direkt an Ihre Kirchengemeinden/-pflegen, sofern diese als Zahler eingetragen sind, mit der Bitte um Überweisung der Teilnahmegebühr. Stellen Sie bei Ihrer Dienststellenleitung einen Antrag auf Fortbildung, bevor Sie sich anmelden, und vergessen Sie bitte nicht, einen Dienstreiseantrag zu stellen. Sollte es keine Formulare dazu in Ihrer Gemeinde geben, finden Sie Muster dazu auf unserer Homepage unter

www.mesnerbund.de/nuetzliche-links



Fortbildungstagung 2023.2 in Wildberg, 16. bis 19. Oktober 2023

„Lasset uns an Altem, so es gut war festhalten, und auf diesem guten Grunde Neues wirken jede Stunde.“

Dieses Motto zog sich durch das Seminar „Umweltgerechtes Handeln in Kirche und Gemeindehaus, zu dem sich 33 Mesner*innen und Hausmeister*innen aus dem gesamten Einzugsgebiet im Haus Saron in Wildberg zusammengefunden hatten. Zuvorderst stand jedoch das, was unsere Kirche ausmacht: Gemeinschaft! Beim gemeinsamen Essen und Trinken lernten sich alle kennen und tauschten ihre Erfahrungen aus. Gerade auch außerhalb des Tagungsraumes wurden viele interessante Gespräche geführt und Themen vertieft.

Während der interessanten Vorträge von Ilka Grandi, Wilhelm Kessler und Sieglinde Hinderer wurden viele Fragen gestellt und beantwortet. Gruppenarbeiten vertieften die

Themen. So entstand eine Atmosphäre, die ein Lernen an Beispielen aus der Praxis möglich machte. Nach einigen intensiven Arbeitsstunden gab es dann „Auf den Spuren der Bibel“ Zeit zu Besinnung und Erholung. Ein feierlicher Abendmahlsgottesdienst, bei dem wohl fast alle genossen, einmal nicht im Dienst zu sein, schloss sich an. Bei der Abreise waren sich dann auch alle einig: Es war ein gelungener Aufenthalt in einem Haus mit freundlichem und hilfsbereitem Personal, schönen Zimmern und sehr gutem Essen.

Unser herzlicher Dank gilt unserer Landesmesnerpfarrerin Tabea Granzow-Emden, unserem scheidendem Vorsitzenden Thomas Weixler und Eva Lauk, sowie Tilman Kreh, dem Macher unseres Mesnerblattes, für ein Seminar, durch das sie uns nicht nur mit ihrem ganzen Expertenwissen, sondern auch mit viel Humor und großer Achtsamkeit geführt haben. *Text: Susanne Schäußele*



DEK Verbandsratstagung in Löwenstein/ Württemberg vom 9. bis 11. Oktober 2023

Nach einer Vorstellungsrunde der einzelnen Delegierten plus DEK-Vorstand aus acht Landesverbänden (3 fehlten kurzfristig) wurden zügig die üblichen Regularien abgehandelt.

In diesem Jahr wurde eine Satzungsänderung beschlossen, welche die jährliche Beitragszahlung der einzelnen Verbände auf verlässlichere/gerechtere Füße stellt.

Ein weiterer Punkt war die Nachlese vom diesjährigen Kirchentag in Nürnberg,

hier war der DEK mit einem eigenen Stand vertreten.

Für den Kirchentag 2025 in Hannover wird eine Planungsgruppe gegründet, um das Projekt professioneller anzugehen.

Da unser Dasein als DEK, vermehrt von unseren Geldgebern (Landeskirchen) in Frage gestellt wird, müssen wir präsenter in der kirchlichen Welt werden. Der DEK ist der zentrale Knoten bei der Verknüpfung der angeschlossenen Verbände.



Wir sehen uns als Interessengemeinschaft zum Austausch und gegenseitigen Hilfe. Wir streben eine bessere Außendarstellung sowie die Verbindung zu den einzelnen Landeskirchen an.

Als Beiprogramm gab es am Dienstagnachmittag eine Führung durch die Synagoge in Affaltrach, der Tag klang aus mit einer Weinprobe und Grillen.

Abgeschlossen wurde die Tagung mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle

der Tagungsstätte Löwenstein durch die ortseigene Pfarrerin, Frau Bachteler.

Bereichernd für die Tagung war, dass Partnerinnen dabei waren, welche im „Damenprogramm“ in der <Nähstube> bestens von Eva Lauk/Württemberg betreut wurden.

Die nächste DEK-Verbandsratstagung findet im Oktober 2024 in Schmerlenbach/ Bayern statt.

Text+Foto: Tilman Kreh



Seminartag in Unterensingen



Am 11. November trafen sich 25 Mesnerinnen und Mesner in Unterensingen zu einem Seminartag unter dem Thema Sakramente, Taufe und Abendmahl in Theorie und Praxis. Herr Pfarrer Markus Lautenschlager hat uns eingeführt in das Wort Sakrament. Es bedeutet ein Heilszeichen, das von Gott im Himmel bereitet wurde. In den Sakramenten erfahren Christinnen und Christen, dass Gott ihnen nahe ist.

Zum Sakrament gehören die sichtbaren und greifbaren Symbole (Wasser, Brot und Wein) und das verheißungsvolle Wort. Ein Sakrament macht das Gute und Heilsame des Glaubens sichtbar und erfahrbar.

Danach erarbeiteten wir den praktischen Teil des Abendmahls. Was für Aufgaben haben wir vor, während und nach dem Gottesdienst.

Anhand eines Abendmahlstisches mit Parament, Kerzen, Blumen und dem Abendmahlgeschirr haben wir es uns veranschaulicht. Es wurden die einzelnen Gegenstände erklärt und auch ihre Bedeutung auf dem Tisch. Das Stichwort „Knigge“ wurde benützt.

Zur Erklärung für die Leser: Bei Knigge steht das Trinkglas immer rechts neben dem Teller, also auch auf dem Altar steht der Kelch an

der rechten Seite und das Brot auf der linken Seite.

Nach dem Mittagessen haben wir zur Taufe praktisch erläutert, was wir als Mesner davor, dabei und danach zu tun haben. Bei Gesprächen hat es sich herausgestellt, dass manche Dinge in anderen Gemeinden unterschiedlich gesehen werden.

Unser Seminar will zeigen, auf was es ankommt bei den Sakramenten, einschließlich unserer inneren Haltung. Es gibt in der Landeskirche verschiedene Verständnisse des Gottesdienstes. Manchmal darf man auch Dinge hinterfragen und neu überlegen. Das Sagen hat am Ende der Liturg, der den Gottesdienst leitet.

Mitgebrachte Fragen der Teilnehmer wurden laufend erörtert und beantwortet.

Zum Abschluss feierten wir miteinander das heilige Abendmahl in der Unterensinger Kirche in Form der evangelischen Messe. Für manchen war dies neu. Die Teilnehmer gingen gestärkt wieder an ihre Arbeitsstelle zurück.

Wenn andere Bezirke einen Seminartag machen wollen, so melden Sie sich bitte bei Eva Lauk.

Text: Eva Lauk







Grundkurs II in Bad Urach Teil 1, vom 25. bis 29. September 2023

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20)

Fünfundzwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die als Mesner und Hausmeisterinnen aus dem Einzugsgebiet der ganzen Landeskirche versammelt waren, konnten diesen Vers sehr gut spüren. Es war eine sehr angenehme Runde mit sehr netten und freundlichen Referenten und Mitarbeiterinnen. Jeder Beitrag wurde kurzweiliger, als wir

erwartet hatten. Wir lernten alle dazu, egal ob neu oder schon länger im Dienst.

Es gab sehr viele Vorträge über den Dienst, den Arbeitsschutz, den Umgang mit Energie, die Pflege und den Erhalt der Kirche und vieles weitere. Diese wurden uns von Pfarrerin Tabea Granzow Emden, Herrn Bäuerle und Frau Teltschik grandios rübergebracht und hierfür möchten wir uns bei ihnen ganz herzlich bedanken.





Paramente zum Anfassen, Bestaunen und Infos zur Pflege brachte uns Frau Gassen mit. Wir erfuhren, wie Paramente entstehen, und uns wurde bewusst, warum diese auch ihren Preis haben. Bruder Paidoios kam mit jeder Menge Blumen und Grünzeug, um uns zu zeigen, wie wir den Altar mit schönen Gestecken schmücken können. Mit seiner Euphorie steckte er jeden und jede an und wir waren selbst erstaunt, was wir alle für wundervolle Gestecke anfertigen konnten.

Am letzten gemeinsamen Abend war das gemeinsame Abendmahl für uns alle sehr berührend und es war ein richtiger Gänsehautmoment.

Jede und jeder von uns freut sich schon auf den zweiten Teil des Kurses, den Aufbaukurs im Februar. Bis dahin bleiben Sie alle gesund!

Text: Margitta Seith



Grundkurs III in Bad Urach, vom 9. bis 13. Oktober 2023

Nach langer oder auch kurzer Vorfreude ging es für 25 Mesner*innen und Hausmeister*innen endlich los. Schon bei der Ankunft wurden wir von einem atemberaubenden Anwesen des Stifts in Bad Urach empfangen. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns das erste Mal beschnuppern, bevor es dann richtig los ging. Bei der Vorstellungsrunde durfte jeder von uns einige Sätze über sich erzählen. Ab diesem Moment brach bei vielen von uns das Eis und wir wussten, dass wir alle in einer Sache vereint waren „Gott“.

Wir wurden Tag für Tag mit leckerem Essen verköstigt. Wer mochte, durfte auch dreimal am Tag zur Andacht in die angrenzende Amanduskirche.

Neben vielen interessanten theoretischen Tipps zu unseren Aufgaben und Arbeitsicherheit bekamen wir auch praktische Kurse zum Thema Blumenschmuck von Bruder Paidoios. Anschließend haben wir verschiedene Blumengestecke und Sträuße erstellt. Auch von den vielen Paramenten, die uns Frau Gassen aus Ihrer Werkstatt mitgebracht hatte, waren wir sehr beeindruckt. An unserem letzten Tag durften wir nach einer Führung durch die Amanduskirche gemeinsam Abendmahl in der Kapelle feiern.

Anschließend haben wir den Kurs mit einem gemeinsamen Abend ausklingen lassen. Es war eine sehr schöne Woche und wir freuen uns bereits, uns beim Aufbaukurs hier in Urach wieder zu sehen. Denn: „Wie lieb sind mir Deine Wohnungen, Herr Zebaoth.“

Text: Vallerie Pfrommer/Patrick Rilling





Aktuelle Termine und Informationen (z. B. Ausschreibungen zu Fortbildungen) finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.mesnerbund.de



Mesnertreffen des Kirchenbezirks Böblingen in Waldenbuch am 27. Oktober 2023

Mit einer Andacht von Pfarrerin Schury begann unser diesjähriges Mesnertreffen.

Voller Dankbarkeit dürfen wir in unserem Land noch im Frieden leben und in der Fürbitte für unsere Mitmenschen eintreten. In der Ukraine ist schon über ein Jahr Krieg und in Israel tobt seit dem 7. Oktober auch Krieg.

Wie gut, dass wir mit unseren Nöten und unserer Verzweiflung zu unserem Herrn rufen dürfen. Dazu sind uns die Psalmen eine große Hilfe. Wir wissen, wer die Welt in seinen Händen hält.

Alles, was wir erleben, muss vorher über Gottes Schreibtisch und er weiß, wie viel er uns zumuten kann. Er hat versprochen wiederzukommen, um alles zum Ende zu bringen. Mit dieser Ermutigung starteten wir in die gemütliche Runde.

Passend zum Herbst wurden wir mit Kürbiscreme- und Maultaschen-Gemüse-Suppe verwöhnt. Zum Nachtisch gab es Regionales

aus Waldenbuch: Ritter Sport Schokolade zum Davonschmelzen.

Aber nicht nur Ritter Sport kommt aus Waldenbuch. Auch Haka – eine Reinigungsmittelfirma – ist schon seit über 77 Jahren mit innovativen und nachhaltigen Haushaltsreinigungsprodukten dort am Start. Wir hörten viel über die Firmenphilosophie und deren Produkte. Dann hatten wir die Möglichkeit, einzelne Dinge auszuprobieren und waren inspiriert von den Haka-Produkten und werden auch das eine oder andere in unseren Kirchen und Gemeindehäusern zum Einsatz bringen.

Rundum war es ein gelungener Abend. Vielen Dank an Angelika Martinson für die Organisation und den Waldenbüchern für die tolle Ausführung. Wir freuen uns, wenn wir uns nächstes Jahr wieder sehen. Die Gemeinschaft und der Austausch taten so gut. Jeder, der nicht dabei war, hat viel verpasst!

Text: Elisabeth Blessing



Bezirkstreffen in Heidenheim

Am 21. Oktober 2023 trafen sich 12 Mesner- und HausmeisterInnen im Gemeindehaus in Gerstetten zu ihrem Treffen.

Nach einer Andacht durch Dekan Häußler sowie einer ausgiebigen Kaffeerunde mit vielen exquisiten Kuchen und angeregten Gesprächen berichtete Dekan Häußler von den bevorstehenden Veränderungen im Kirchenbezirk im Hinblick auf den Pfarrplan 2030 – die Vollzeitstellen der PfarrerInnen wird von 19 (inkl. Dekanstelle plus 1,5 Sonderpfarrstellen) auf 16 reduziert – derzeit

arbeiten 26 PfarrerInnen im Kirchenbezirk, und es gibt keine vakante Stelle- dies wird sich auch bei uns als Mesner- und Hausmeister*innen bemerkbar machen.

Nach einer Aussprache schloss sich nochmals eine intensive Gesprächsrunde an, bevor Mesnerpfarrer Rau mit einem Segen das Treffen beschloss.

Vollzeitstelle = 1600 bis 2000 Gemeindeglieder

Text+Foto: Tilman Kreh





Kirchenbezirk Vaihingen-Ditzingen – Bezirksmesnertreffen

Am frühen Montagabend kamen wir in diesem Jahr in Roßwag zu unserem jährlichen Treffen zusammen.

19 Frauen und fünf Männer versammelten sich in der Roßwager St. Martinskirche mit ihrer wunderbaren Blumenmalerei in Chor- und Turmgewölbe. Durch Helmut Wuff wurden wir in die Geschichte der Kirche und des Ortes eingeführt und feierten danach einen Abendmahlsgottesdienst in besonderer Form. Im Wandelgang ging es nach dem Empfang des Brotes um den Altar, wo dann für jeden einzeln ein kleiner Kelch auf dem Altar bereitstand, ganz nah mit Blick auf Christus.

Ein sehr persönliches und doch auch gemeinschaftliches Abendmahl für einen jeden von uns! Im Gemeindehaus wartete anschließend ein leckeres Buffet mit Brot, Aufstrichen und

Kuchen auf uns. Wir hatten Zeit für lebhaftes Gespräche und bekamen theologische und praktische Impulse zum Thema Abendmahl.

Obfrau Sylvia Ubrig hat nun wieder Verstärkung mit Susanne Gerne aus Markgröningen. Unser neuer Dekan Johannes Zimmermann besuchte unser Treffen und drückte seine Wertschätzung für die Arbeit der Mesnerinnen, Mesner, Hausmeisterinnen und Hausmeister aus.

Im Nu waren die zwei Stunden gemeinsame Zeit vorbei. Mit einem herzlichen Dank an das Team aus Roßwag, mit Abendlied und Segen ging unsere Veranstaltung zu Ende. Wir freuen uns aufs Wiedersehen im nächsten Jahr in Eberdingen!

Text: Sabine Schneider-Wagner



Bezirksmesnerteffen in Künzelsau

Auch als Rentner kann man eingeladen werden und ich freute mich. Schon die Anfahrt durchs schöne Kochertal nach Kocherstetten war wunderbar.

Der frühe Herbst oder das spätsommerliche Sonnenwetter zeigte eine von vielen Gottesgaben abgeerntete Landschaft. Die Erntedankgottesdienste mit den schön gerichteten Altären fielen mir wieder ein. Ob mit den gezeigten Feldfrüchten vielleicht auch frisches Wasser in einer Schale gezeigt wurde? Frisches Wasser ist doch nicht selbstverständlich und nimmt immer mehr an Bedeutung zu. Mineralwasser, Saft, Tee und Kaffee sowie Kuchen und Brezeln erwarteten mich im Gemeindehaus.

Ein gemütliches Beisammensein bei Sonnenschein, was wünscht man mehr? Es wurde mehr. Wir konnten uns mit Fragen und Antworten austauschen. Wie geht sowas bei „Dir“? Bei mir geht es so. Es gab nicht nur interessante Alltagserkenntnisse zu unserer Arbeit, sondern durch Herrn Mesnerpfarrer Epple kam ein Vortrag zur Weiterbildung. Thema: Geschichte und Ablauf des Württem-

bergischen Prädikantengottesdienstes. Prädikant leitet sich vom Lateinischen ab und ist ein Verkündiger. Er verkündigt Gottes Wort nicht in griechischen oder lateinischen Worten, sondern nach Martin Luthers Anliegen in deutscher Sprache.

Die Heilige Schrift sollte auch den Bedürfnissen einfacher Menschen gerecht werden. Seinerzeit, eine Bibel für ein ganzes deutschsprechendes Volk. Dem Prädikanten sagen wir in unserer Kirche hilfsbereit die Gepflogenheiten und Eigenarten rund um den Gottesdienst, aber die Liturgie hat den geordneten Ablauf. Wir wissen, wie ein Gottesdienst abläuft und warum ein Gottesdienst so verläuft, aber wissen wir auch, wie es zu so einem Ablauf kam? Pfarrer Epple berichtete darüber und wir konnten nur dankend applaudieren.

Vielen Dank für den gelungenen Nachmittag an Mesnerpfarrer Epple, Frau Deuernbach, Frau Obermüller und Frau Carle, welche alle an der Gestaltung mitgewirkt haben.

Text: Rainer Jerger aus Bad Cannstatt

Zu verschenken

**50 Liederbücher „Die Mundorgel“ zu verschenken.
Bei Interesse bitte unter e.lauk@mesnerbund.de melden**



Jubiläen, Geburtstage, neue Mitglieder

WIR GRATULIEREN ZUM 85. GEBURTSTAG

Schäfer, Walter, Benningen, Dek. Marbach
Jäckle, Gerda, Weissach, Dek. Leonberg

WIR GRATULIEREN ZUM 75. GEBURTSTAG

Klink, Maria, Alpirsbach, Dek. Freudenstadt
Schwerdtfeger, Herbert, Bad Mergentheim, Dek. Weikersheim

WIR GRATULIEREN ZUM 70. GEBURTSTAG

Herrmann, Rosemarie, Mössingen, Dek. Tübingen

WIR GRATULIEREN ZUM 25. MITGLIEDSCHAFTSJUBILÄUM

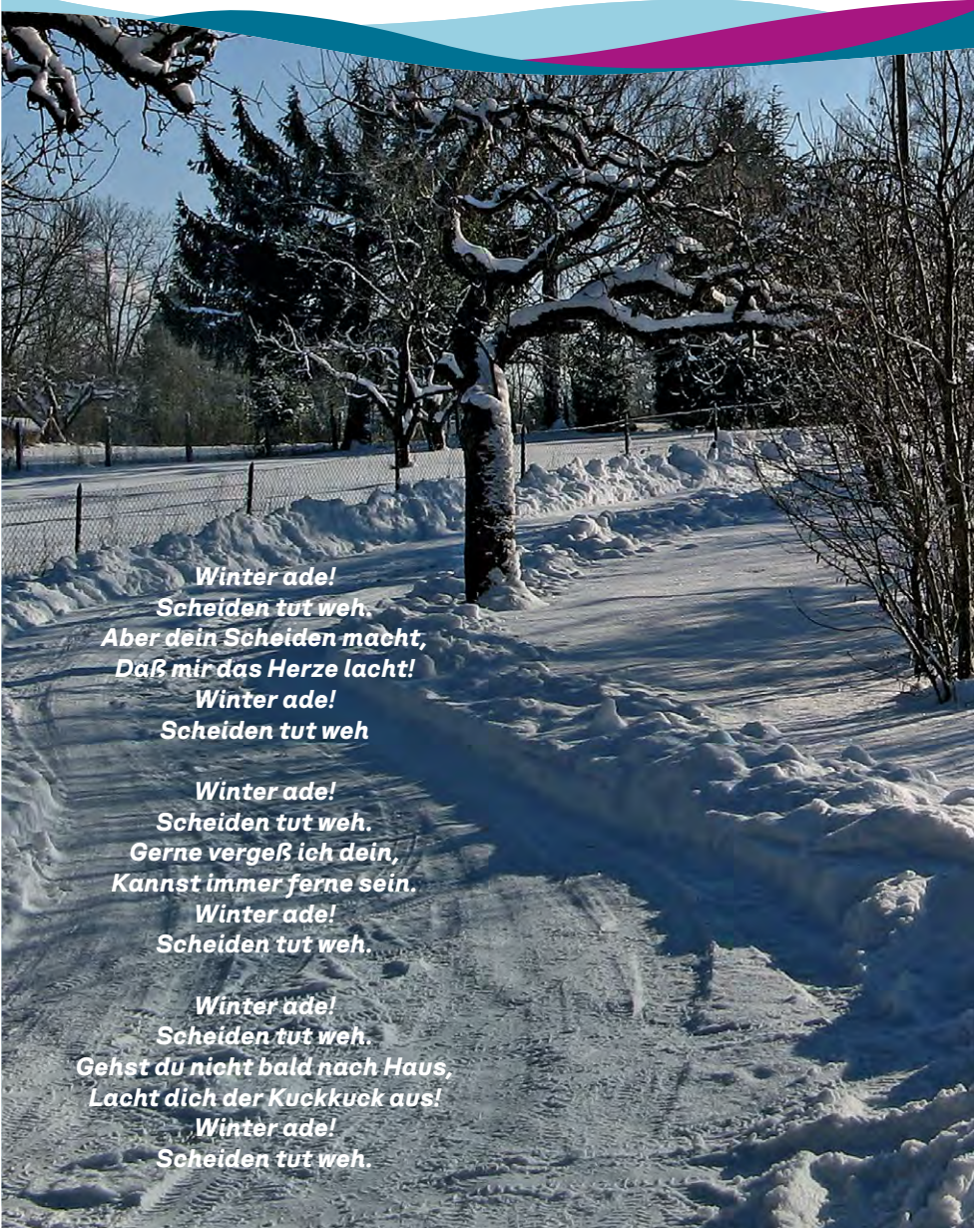
Ralf Bähr, Tübingen, Dek. Tübingen
Larissa Schwarz, Besigheim, Dek. Besigheim
Synke Foith, Immendingen, Dek. Tuttlingen

WIR BEGRÜSSEN DIE NEUEN MITGLIEDER IM MESNERBUND

- ~ Ruth Huber, Öhringen-Michelbach, Dek. Öhringen
- ~ Janette Gaborova, Bietigheim-Bissingen, Dek. Besigheim
- ~ Elke Hahn, Wendlingen am Neckar, Dek. Nürtingen
- ~ Daniela Sauer, Wendlingen am Neckar, Dek. Nürtingen
- ~ Thomas Schuck, Biberach-Rißegg, Dek. Biberach
- ~ Yvonn Seifert, Spiegelberg/Jux, Dek. Backnang
- ~ Monika Gerke, Mössingen, Dek. Tübingen
- ~ Constanze-Anne Becker, Wangen, Dek. Göppingen
- ~ Tanja Kühnle, Althengstett, Dek. Calw
- ~ Sabine Schlegel, Trochtelfingen-Mägerkingen, Dek. Reutlingen
- ~ Marcus Soldner, Crailsheim-Altenmünster, Dek. Crailsheim
- ~ Sarah Suchanek, Neuenstadt-Cleversulzbach, Dek. Weinsberg
- ~ Magdolna Maier, Dornhan-Weiden, Dek. Sulz a. N.

***Wenn Sie in unserer Geschäftsstelle Ihre Einwilligung dazu hinterlegen,
können wir Ihren Geburtstag bzw. Ihr Jubiläum veröffentlichen.***





*Winter ade!
Scheiden tut weh,
Aber dein Scheiden macht,
Daß mir das Herze lacht!
Winter ade!
Scheiden tut weh*

*Winter ade!
Scheiden tut weh.
Gerne vergeß ich dein,
Kannst immer ferne sein.
Winter ade!
Scheiden tut weh.*

*Winter ade!
Scheiden tut weh.
Gehst du nicht bald nach Haus,
Lacht dich der Kuckkuck aus!
Winter ade!
Scheiden tut weh.*



Mit Blumen Gottesdienst gestalten

Nein, das ist kein neuer Vorschlag, um mit neuen Formen Menschen für den Gottesdienst zu gewinnen. Es geht um den oft unterschätzten Blumenschmuck in der Kirche. Er ist eben nicht nur „Deko“ und damit halt irgendein Detail vom Gottesdienst und zur Not entbehrlich.

Blumenschmuck ist Gottesdienstgestaltung

Damit steht er auf der gleichen Stufe wie Predigt, Liturgie, Musik, Kunst, Paramente ... Somit verlangt rechter Blumenschmuck Liebe, Hingabe und das Bewusstsein seines Wertes. Das heißt aber auch ganz klar die notwendige finanzielle Ausstattung und die ausgedrückte Wertschätzung der Gestalter. Ein Aufgabengebiet, in dem es noch Spielraum gibt.

Zu den Werten des Kirchlichen Blumenschmucks

1. Blumenschmuck ist Lobpreis

Lobpreis Gottes und Lobpreis der Schöpfung. Wir bringen Geschaffenes – Blumen – in die Kirche und gestalten mit Stil. Damit stehen wir in direkter Beziehung zu Gott in seiner Schaffens- und Gestaltungskraft. Wir tun, was Gott liebt und bringen Natur und Kreativität vor sein Angesicht. Das ist Lob Gottes.

2. Blumenschmuck ist Ausdruck des Lebens

Mit frischen Blumen bringen wir Lebendiges in den Kirchenraum. Zusammen mit einer brennenden Kerze und gepflegten Räumen legt alles Zeugnis von Sorgfalt, Hingabe und

Leben ab, Werte, die ganz besonders zum Kirchenraum passen und so, oft unbewusst, aber deutlich, auch predigen.

3. Blumenschmuck drückt Festfreude aus

Es gibt wohl kaum ein Fest, das ohne Blumen auskommt. Blumen gehören zur festlichen Freude, wieviel mehr also zum Gottesdienst, der ja Fest sein soll und will. Blumen werden so zum Zeichen, dass im Gottesdienst Besonderes geschieht. Das gilt ganz besonders beim Abendmahl, der festlichen Tischgemeinschaft.

4. Blumenschmuck zur Freude der Menschen

Schön gestalteter Blumenschmuck soll und darf die Menschen erfreuen. Er ist somit stiller Hinweis, dass es mehr als Not und Sorgen gibt. Freude vermitteln ist urchristliche Aufgabe. Blumenschmuck ist so auch Willkommensstruktur und Wertschätzung der Gemeinde und eben auch des Besuchers, der sonst die offene Kirche betritt.

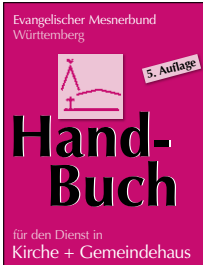
Blumen und Blumenschmuck reden, gerade im kirchlichen Raum, eine schöne und deutliche Sprache.

Die Gestaltung ist wert- und sinnvolles Tun und aller Einsatz dafür gut. Viel Freude beim Gestalten und Entdecken.

Text: Bruder Paidoios







Wollen Sie mehr zum Thema
»Kirchenjahr und liturgische Farben«
erfahren, dann finden Sie dazu im Handbuch,
5. Auflage auf den Seiten 49–59 gute Informationen.
Haben Sie kein Handbuch? Sie können es bei
Anke Schüle unter geschaeftsstelle@mesnerbund.de
für 10,- Euro zuzüglich Porto + Verpackung erwerben.



SCHWER SCHLEPPEN WAR GESTERN!

Mit unseren Tischtransportwagen.
www.ergosus.de
+49 (0) 7162 305 11 53



Philipp Hörz GmbH
Am Priel 1 - 89297 Biberach / Bayern
Tel.: +49 (0) 73 00 / 9 22 89 -0
Fax.: +49 (0) 73 00 / 9 22 89 -50
E-Mail: info@philipp-hoerz.de
Internet: www.philipp-hoerz.de

- ✓ Kirchturmuhren
- ✓ Glockenstühle
- ✓ Schallläden
- ✓ Zifferblätter und Zeiger
- ✓ Liedanzeigen und Liedprojektoren
- ✓ Läutemaschinen
- ✓ Joche und Klöppel
- ✓ Turmzier



Ihre Kirche in neuem Glanz

LED-Kirchenbeleuchtung



← LED-Scheinwerfer

LED-Breitstrahler →



← LED-Pendelleuchten

ultraflache LED-Innenleuchten →



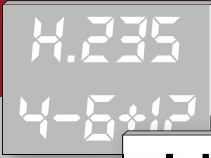
← LED-Spotlight

LED-Kirchenbeleuchtung und Kirchenliedanzeigen

Brandmaier
INFORMATIVE LEUCHTANZEIGEN

Liststraße 1, 72160 Horb
Tel: (07451) 55 69 88-0, Fax: (07451) 55 69 88-11
www.brandmaier.com, Email: info@brandmaier.com

JÄGER



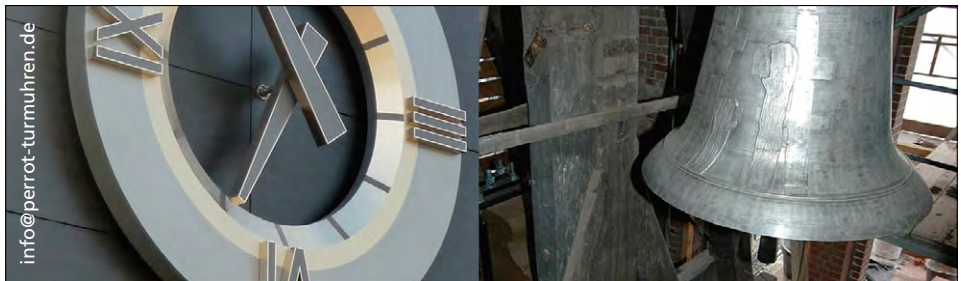
Den richtigen Liedanzeiger für Ihre Kirche bekommen Sie von uns!

- LED-Anzeige in weiß und/oder gelb
- LCD-Anzeigen
- Mehrfachanzeigen
- Zahlengeber
- Sonderanfertigungen und Zubehör

Beratung | Montage | Kundendienst

JÄGER GmbH · Ortesweg 7 · 36043 Fulda
Servicetelefon (kostenfrei): 0800/523 34 33

E-Mail: jaeger.lied@t-online.de · Internet: www.liedanzeiger.de



info@perrot-turmuhren.de

PERROT - Manufaktur seit 1860

www.perrot-turmuhren.de

Funkgesteuerte Hauptuhren
Zifferblätter und Zeiger
Elektronische Läutemaschinen

Glocken und Klöppel
Glockenstühle und -joche
Schallläden, Turmzieren

Glockenspiele
Restauration
Kundendienst

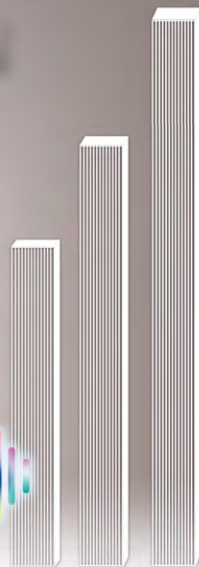
PERROT GmbH & Co. KG
Turmuhrn und Läuteanlagen
Carl-Benz-Straße 10
D-75365 Calw
Fon +49 (0)70 51/92 95-0
Fax +49 (0)70 51/92 95-90

Niederlassung:
Westhauser Straße 32
D-42857 Remscheid
Fon +49 (0)21 91/46 29 427
Fax +49 (0)21 91/46 29 428
remscheid@perrot-turmuhren.de

PERROT
Turmuhrn und Läuteanlagen



GANZ NEUES HÖREN



Planung und **Realisierung** der Beschallungsanlage ihrer Kirche durch Strässer.

Wir sind Ihr leistungsstarker Partner für Elektroakustik und Medientechnik mit bereits 17.000 zufriedenen Kunden und Referenzobjekten weltweit. Kompetenter und zuvorkommender Service sind für uns selbstverständlich.

Wir statten Kirchen und Kathedralen mit hochwertigen Beschallungsanlagen aus. Die Anlagen entsprechen der modernsten Technik und ermöglichen eine optimale Übertragung von Sprache und Musik in den unterschiedlichsten Umgebungen.

Gerne nehmen wir uns Zeit, Sie umfassend persönlich zu beraten.

Strässer GmbH & Co. KG
Enzstraße 40A • 70376 Stuttgart
Tel. 0711/896515-0 • Fax 0711/896515-66
info@straesser.de • www.straesser.de

Wir suchen engagierte

Servicetechniker

(m/w/d) für den Außendienst und für den Innendienst.

Anforderungen:

Meister oder Fachkraft mit Erfahrung und technischen Kenntnissen in Aufbau und Service elektroakustischer Anlagen der Medientechnik.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
bewerbung@straesser.de



*Altes erhalten
Neues gestalten*

GAISER & FIEBER



GLASMALEREI · GLASGESTALTUNG

Inhaber Rolf Bay e.K.

Martinstraße 41-43
73728 Esslingen
Telefon 07 11/60 24 68

Projektbezogene technische
und künstlerische Beratung

www.gaiserundfieber.de

- Glasmalerei
- Kunstverglasung
- Restaurierung
- Sanitärgläser
- Schutz- und
Wärmeschutzverglasung



Tradition und modernste Technologie

- *Turmuhrenanlagen*
- *Glocken und Glockenspiele*
- *Elektronische Läutemaschinen*
- *Glockenjoche mit Zubehör*
- *Schallläden*
- *Taubenschutz*
- *Restaurierung mechanischer
Turmuhrwerke*



Eisenhart Turmuhrenbau

Im Unholder Weg 9 - 71696 Möglingen - Tel. 07141/2994500 - Fax -2994560

www.turmuhrenbau.de --- info@turmuhrenbau.de



+30
JAHRE
Expertise

Exzellente

AKUSTIK

für Kirchen

- ✓ Beschallungsanlagen für Kirchen
- ✓ Kamera-Systeme für Online-Gottesdienste
- ✓ Digitale Funksysteme
- ✓ Mobile Beschallungstechnik
- ✓ Elektronische Glocken
- ✓ Optimale Sprachverständlichkeit
- ✓ Hochwertige Musikwiedergabe
- ✓ Nachhallreduzierung
- ✓ Beratung, Planung & Umsetzung
- ✓ Bundesweit für Sie da!



Elektronische Glocken
GABRIEL-G6
von PHOENIX

IDEAL BEI:
statischen Problemen
wie z.B. maroden
Kirchtürmen oder
Glockenstühlen

 Touchdisplay

 Authentisches
Glockengeläut

 Funk-
steuerung



**08061 /
495603-0**

Jetzt
Probebeschallung
anfordern!

7

L



MONATSSPRÜCHE DES I. QUARTALS 2024

JANUAR

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Mk 2,22 (E)

FEBRUAR

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Tim 3,16 (L)

MÄRZ

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mk 16,6 (L)